

# Einladung

- Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro einreichen -

---

Entsprechendes bitte ankreuzen:

- Ich möchte mir in der hl. Messe am 26.03.2014 das Sakrament der Krankensalbung spenden lassen.
- Ich komme zum anschließenden Kaffeetrinken – mit ..... Begleitperson
- Ich möchte den Fahrdienst zur Abholung nutzen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Krankensalbung Gottesdienst



am  
Mittwoch, 26.März,  
um 14:30 Uhr  
im DOM

Im Anschluss gemeinsames Kaffeetrinken  
im Stiftssaal.

\*\*\*\*\*

Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro.

Fritzlar, im Februar 2014

## Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

am Mittwoch, 26. März 2014, um 14:30 Uhr möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, eine heilige Messe mit der Spendung der Krankensalbung zu besuchen. Die Feier der Krankensalbung gehört zu den sieben Sakramenten der Kirche und ist ein Sakrament der Stärkung.

„Jesus kam, um Gottes Liebe zu zeigen. Oft hat er es dort getan, wo wir uns besonders bedroht fühlen: in der Schwächung unseres Lebens durch Krankheit“ (Youcat, Nr. 241). Die Begegnung Jesu mit den Kranken brachte ihnen Heilung an Geist, Seele und Leib. Diese Zuwendung zu den Kranken hat Jesus seinen Apostel zum Auftrag gegeben. Er fordert sie auf: „Heilt Kranke“ (Mt 8, 17)! So wie Jesus Kranke berührte, so berührt er sie heute noch durch seine Sakramente. Der hl. Papst LEO DER GROßE († 461) sagte dazu sehr treffend: „Was an unserem Erlöser sichtbar war, ist übergegangen in die Sakramente“ (Sermo 74, 2). In den Sakramenten berührt uns der Jesus, der Heiland. Das Sakrament der Krankensalbung greift daher den Auftrag Jesu an seine Jünger auf. Durch sie will er an uns handeln.

Leider wurde das Sakrament der Krankensalbung oft als „Letzte Ölung“ angesehen, was den Gebrauch der Krankensalbung sehr reduzierte. Das Sterbesakrament ist nicht die Krankensalbung, sondern der Empfang der Eucharistie, als Wegzehrung für den letzten irdischen Gang. Die Krankensalbung hingegen ist das Sakrament der Stärkung in der Krankheit. So kann dieses Sakrament mehrmals empfangen werden, wenn körperliche oder psychische Krankheiten vorliegen. Ebenso kann es empfangen werden, wenn eine größere Operation bevorsteht.

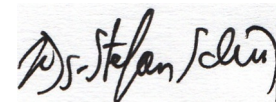
Die Krankensalbung geschieht durch Gebet, Handauflegung und Salbung. Die Salbung mit Öl ist das äußere Zeichen für das, was gebetet wird. Die Gebete und somit Christi Kraft selbst sollen in den Körper des Kranken eindringen, so wie das Öl in unsere Haut eindringt. „Viele Kranke haben Angst vor diesem Sakrament und schieben es bis zuletzt hinaus, weil sie meinen, es sei eine Art Todesurteil. Das Gegenteil ist richtig: Die Krankensalbung ist eine Art Lebensversicherung. Wer als Christ einen Kranken begleitet, sollte ihm jede falsche Angst nehmen. Die meisten schwer Gefährdeten

ahnen intuitiv, dass für sie im Moment nichts wichtiger ist, als sich sofort und unbedingt an den anzuschmiegen, in dem der Tod überwunden wurde und der das Leben selbst ist: Jesus, den Retter“ (Youcat, Nr. 245).

Jesus ist in diesem Sakrament da und will uns berühren mit seiner ganzen Kraft. So laden wir alle, die dieses Sakrament empfangen möchten, zu unserem Krankensalbungsgottesdienst am **Mittwoch, 26. März, um 14:30 Uhr in den Dom** ein. Bitte melden Sie sich mit der unten angefügten Anmeldung an oder rufen Sie uns zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. 05622 99990 an, damit wir Ihre Anmeldung zur Krankensalbung entgegennehmen können. Zur Eucharistiefeier sind Sie freilich auch ohne Anmeldung eingeladen. Für uns ist es nur wichtig zu erfahren, wer das Sakrament der Krankensalbung gespendet bekommen möchte.

Zum anschließenden Kaffeetrinken benötigen wir für die Planungen ebenfalls Ihre Anmeldung. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen,



Ihr Pfarrer



Ihr Kaplan